

# PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG der dgti e.V.

am 20./21.09.2025 im Haus der Jugend in Frankfurt am Main

Protokollführung: Bettina Kempf

Anwesende: siehe Anlage

**Samstag, 20.09.2025**

## **1. Begrüßung durch die Vorsitzende**

Begrüßung der Anwesenden (siehe Anwesenheitsliste im Anhang) um 13.15 Uhr durch Sandra Mielke und Petra Weitzel, zu diesem Zeitpunkt 24 Anwesende, inkl. einem Fördermitglied.

## **2. Eröffnung der Versammlung und Wahl der Versammlungsleitung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Alle Personen stellen sich kurz vor, danach wird von Andrea Ottmer um eine Gedenkminute für die im Frühjahr verstorbene ehemalige Vorstandskollegin Julia Steenzen gebeten.

Sandra Mielke stellt danach das Programm der Mitgliederversammlung vor und stellt die ordentliche Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **3. Vorstellung und Beschluss über die Aufnahme neuer Mitglieder**

Die seit der Mitgliederversammlung im September 2024 vom Vorstand vorläufig neu aufgenommen und nicht persönlich anwesenden Voll- und Gruppenmitglieder werden durch Mitglieder des Vorstands kurz vorgestellt. Die bei der Versammlung anwesenden stellen sich selbst vor.

Sandra Mielke berichtet über die Anzahl der neu aufgenommenen Fördermitglieder.

Kaffeepause bis 14.40 Uhr, neu aufzunehmende Mitglieder verlassen danach den Raum.

Anwesend sind 17 stimmberechtigte Mitglieder + 1 Vollmacht: 18 Stimmen

### Abstimmung Aufnahme neuer Gruppenmitglieder

- 5 Gruppenmitglieder wurden aufgenommen, davon 4 einstimmig.

Eintreffen Cornelia Kost 14:58 Uhr, jetzt 19 Stimmen insgesamt

## Abstimmung Aufnahme neuer Vollmitglieder

- 23 Vollmitglieder wurden aufgenommen, eine Aufnahme wurde zurückgestellt eine Rückstellung von der MV 2024 wurde nicht aufgenommen.

Mitglied A verlässt den Raum um 15:05 Uhr, mit den anwesenden neu aufgenommenen Mitgliedern, jetzt 22 Stimmen von Vollmitgliedern

### **4. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung**

Die Tagesordnung wird einstimmig, das Protokoll der letzten Sitzung mit 1 Enthaltung genehmigt (21 ja-Stimmen).

### **5. Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Jahr**

Der detaillierte Bericht liegt dem Protokoll als Anlage bei. Es berichten

- Petra Weitzel zur Mitgliederentwicklung und der Arbeit des Vorstands
- Sandra Mielke vom Qualitätszirkel Psychotherapeut\*innen
- Cornelia Kost aus den Leitlinienkommissionen
- Petra Weitzel führt den Vorstandsbericht fort
- Sandra Mielke berichtet aus dem Bereich der IT ( bittet darum, sich bei IT-Problemen an \_\_\_\_\_@dgti.org zu wenden).

Mitglied A kommt um 15:44 zur Versammlung zurück, damit 23 Vollmitglieder anwesend.

- Katharina Hoheisel berichtet aus dem Bereich Kommunikation und Branding
- Jenny Wilken berichtet über die aktuellen Zahlen zu Social Media  
Facebook: 14417 Aufrufe in 28 Tagen 428 Follower; Insta: 8250 Follower, 65080 Aufrufe in 30 Tagen
- Petra Weitzel berichtet weiter über die Arbeit des Vorstands im Bereich Zertifizierung und Ergänzungsausweis, siehe Anlage, weiter zu den Themen Beratung RLP und Hessen, Handreichung für Schulen, „Aus den Ländern“, Fortbildungen, Öffentlichkeits- und Menschenrechtsarbeit siehe Anlagen.
- Sandra Mielke berichtet über die sehr positive Entwicklung der einzelnen Segmente der Mitgliedschaften in der dgti und der eingenommenen Spenden, siehe Anlage.

### **6. Finanzbericht**

Bettina Kempf stellt den von der Kanzlei \_\_\_\_\_ erstellten Jahresabschluss 2024, sowie eine Übersicht zu den im Berichtsjahr ausgegebenen Ergänzungsausweisen inklusive eines Finanzberichts zum EA vor, siehe Anlagen.

Sandra Mielke berichtet über das von ihr durchgeführte Controlling. Der Bericht analysiert die Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben zu den jeweiligen Kostenstellen und -trägern. Die Ergebnisse belegen ein kostenbewusstes Wirtschaften, das zu einer sehr positiven finanziellen Entwicklung geführt hat.

## 7. Bericht der Kassenprüfung

Der Bericht über die Kassenprüfung stellt die ordnungsgemäße Führung der Kasse fest. In Stichproben erfolgte die Prüfung der Vollständigkeit der Belege, die Nachvollziehbarkeit und Korrektheit der dazugehörigen Buchungen, wie der Führung der Kasse. Die Kassenprüfung schlägt die Entlastung des Vorstandes vor, siehe Anlage.

## 8. Aussprache über die Berichte

Keine Aussprache gewünscht, Fragen konnten schon während der Vorstellung der Berichte gestellt und direkt beantwortet werden.

## 9. Entlastung des Vorstands

stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands, der Vorstand wird einstimmig entlastet.

## 10. Wahl einer Mandatsprüfungs- und Wahlkommission

stellen sich für die anschließenden Neuwahl des Vorstands als Mandatsprüfungs- und Wahlkommission zur Verfügung und werden bei einer Enthaltung gewählt (1 Enthaltung, 20 ja, Mitglied D nicht anwesend).

## 11. Neuwahl des Vorstands

Aktuell im Raum: 21 Stimmen inkl. Vollmacht , exkl. Mitglied D.

(Fördermitglied) verlässt die Versammlung 17:15

Es finden jeweils geheime Wahlen statt.

Petra Weitzel wird als 1. Vorsitzende vorgeschlagen und mit 21 ja-Stimmen in geheimer Wahl einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Mitglied D kommt zur Versammlung dazu, insgesamt nun 22 Stimmen inkl. Vollmacht von

Sandra Mielke und Andrea Ottmer werden als 2. Vorsitzende vorgeschlagen und beide mit jeweils 22 ja-Stimmen in geheimer Wahl einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Unterbrechung Abendessen 17:45 bis 18:45

Fortsetzung der Wahlen, Anwesend: 18 Stimmen plus Vollmacht , insgesamt 19 Stimmen.

Bettina Kempf wird als kassenführendes Mitglied des Vorstands vorgeschlagen und mit 18 ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Zwei Vereinsmitglieder kommen nach der Pause verspätet zur Versammlung zurück:  
nun 20 stimmberechtigte Personen anwesend + 1 Vollmacht ( ): 21 Stimmen.

Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Adrian Hector, Katharina Hoheisel und Tatjana Sturm stellen sich zur Wahl und stellen sich kurz vor. Andere Wahlvorschläge liegen nicht vor.

Wahl in einem Wahlgang, alle haben max. 3 Stimmen

Adrian Hector, Katharina Hoheisel, Tatjana Sturm haben die meisten Stimmen erhalten.

Alle drei nehmen die Wahl an.

Der neue Vorstand beschließt einstimmig die Kooptierung von Cornelia Kost und Daniel Schiano, beide nehmen die Kooption gerne an.

## **12. Neuwahl Kassenrevisor\*innen**

Alina Anstatt stellt sich zur Wahl, keine anderen Kandidat\*innen: 19 ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, sie nimmt die Wahl an.

Schließung der Versammlung um ca. 19:30 Uhr

**Sonntag, 21.09.2025**

**Beginn der Versammlung: 09:00 Uhr**

## **13. Berichte aus den Arbeitskreisen**

berichtet über den Zeitraum seit September 2024 aus Bayern und über die Aktivitäten des Queeren Netzwerk Bayern (QNB): LSVD, BJR und dgti bilden die Lenkungsgruppe; weiter Aktivitäten wie CSD, siehe Anlage.

Jenny Wilken ergänzt: 6. Sozialbericht Bayern, dazu wird ein Vorbericht queeres Leben in Bayern erstellt, den Abschnitt trans\* schreibt die dgti.

Jenny Wilken berichtet aus Berlin-Brandenburg, nur wenige neue Mitglieder, es wurden Vernetzungstreffen von dgti initiiert, Besuche bei der SPDqueer (SBGG), verschiedene politische Events, siehe Anlage.

Cornelia Kost berichtet aus Hamburg/Nord, MV 2019 beschlossen, Beratungsstelle zu eröffnen, mittlerweile über 800 Klient\*innen aus norddt. Raum. Hofft auf Vereinbarung mit dem UKE, dass Eltern von inter\* Kindern vor einer OP eine Pflichtberatung in Anspruch nehmen müssen. 5000 OPs pro Jahr bis 9. Lebensjahr aktuell. Einrichtung wird umziehen in Kieler Straße, zusätzlich drei halbe Praxisplätze drumherum. Eigener Qualitätszirkel, TN an anderen Qualitätszirkeln, einziges größeres Problem: zu wenige Endos.

Sandra Mielke fragt nach Kontakt zu \_\_\_\_\_ : ist gegeben. Cornelia Kost: es werden wenig invasive Transitionen empfohlen. Aufbauoperationen bzw. Chirurgen werden nicht empfohlen.

Sandra Mielke fragt nach der Möglichkeit, andere Mitglieder in Arbeit des AK einzubinden. Antwort: Es gibt zwei große Signal-Gruppen in Hamburg, dort ist auch Annette Güldenring Mitglied. Problem: In der Suchthilfe Hamburg stehen nur zwei Räume zur Verfügung, für bis zu 18 Menschen. Es gibt in Schleswig-Holstein mehrere lokale Beratungsstellen.

Petra Weitzel berichtet aus Baden-Württemberg: Teilnahme an der Stuttgarter Trans-Pride, die dgti hatte die Schirmherrschaft übernommen, ca. 1000 teilnehmende Personen, 6 Gruppen mit Ständen, sehr beeindruckend.

Sandra Mielke ergänzt: Im Raum Mannheim/Heidelberg/Neckar ist Anna Roth als Beraterin und im Queeren Zentrum Heidelberg aktiv. Ilka Kaufmann als Beraterin und Vorstand im QZ Mannheim. \_\_\_\_\_ engagiert sich in der SHG Heilbronn. mit Transtreff Mannheim abwechselnd in Mannheim und Heidelberg. Gesamt ist der Raum Rhein-Neckar-Kreis sehr gut abgedeckt. Wir haben nun zwei neue Gruppenmitglieder in Karlsruhe. \_\_\_\_\_ ist nach wie vor beratend im südlichen BW aktiv. Viel zu wenig Beratende/Aktive für das große Flächenland Baden-Württemberg.

\_\_\_\_\_ wohnt in Freiburg, will nicht AK-Leitung übernehmen, solange . offiziell noch die AK-Leitung innehat.

Petra Weitzel berichtet aus Hessen, siehe Anlage.

\_\_\_\_\_ ergänzt zum AMKA, Frankfurt. Hier keine Aktivitäten, AdiNet Südhessen formiert sich neu, Sie war für die dgti mit Workshops für HS Luzern bei zwei Tagungen in Frankfurt aktiv (Projekt der HS Luzern und andere europ. Hochschulen). Aufwandsentschädigung 1250 Euro an dgti. IDAHOBITA aktiv in Organisation, auch bei Wanderausstellung der Landesfachstelle Hessen, TN bei Trans-Oma (Frankfurter Raum, Besuch bei Altersheim/Pflegeheim), nach Umzug nach Bad Vilbel Engagement im Familienzentrum Bad Vilbel. Gründet mit anderen Selbsthilfestelle in Bad Vilbel im August. . \_\_\_\_\_ fragt nach Vernetzung mit Selbsthilfegruppen in Bornheimer Straße, dort gibt es ständig Weiterbildungs-Seminare, Sie könnte den Kontakt dorthin herstellen. Termin wird ausgemacht.

Sandra Mielke berichtet aus Rheinland-Pfalz, siehe Anlage

Sandra Mielke berichtet an Stelle der nicht anwesenden. \_\_\_\_\_ und. \_\_\_\_\_ von der Arbeit des KTD, siehe Anlage

\_\_\_\_\_ berichtet aus NRW: 34 Menschen zu einem AK-Treffen eingeladen, 11 sind gekommen, leider kein Zugriff mehr auf Räume der AIDS-Hilfe Düsseldorf. Letztendlich fand das Treffen in Wuppertal in einem Café statt, allerdings ungeeignet für AK Treffen. Geplant: Einladung zu nächster Sitzung im Herbst. Problem: \_\_\_\_\_ ist nicht Sprecherin, die „offizielle“ Sprecherin ist immer überlastet. Sommerfest der Landesregierung: Einladung nur nebenbei erhalten. erhält keine Informationen von offizieller Seite, siehe Anlage.

Jenny Wilken fragt nach Vernetzung mit Landesfachstelle Queere Vielfalt, bislang konnte noch kein Kontakt hergestellt werden.

Nach Abschluss der Berichte zu den Arbeitskreisen stellt Sandra Mielke im Beratungskontext zur Diskussion, ob unsere Beratenden mit ihren Klarnamen nach außen auftreten. Wie können wir unser Beratungsangebot anonymisieren, unsere Beratenden schützen; eventuell mit Künstlernamen agieren (analog Weißer Ring Deutschland). Alternativ auf unserer Internetseite nur den Namen der Beratungsstelle Region/Ort aufführen. Der Vorstand nimmt das Thema in seine Vorstandsklausur mit.

### **Bericht der Bundesgeschäftsstelle**

Jenny Wilken berichtet über ihre Aktivitäten, siehe Anlage

### **Beratungsanfragen**

Sandra Mielke berichtet über die Entwicklung der Beratungsanfragen aktuell im Vergleich zu den Vorjahren.

### **Aussprache über die Berichte**

Keine weitere Aussprache gewünscht, wurden direkt zu den einzelnen Berichten gestellt und geklärt.

fragt, was getan werden muss, um im Bayerischen Lobbyregister eingetragen zu werden. Sandra Mielke erläutert, dass der Jahresabschluss 2024 vor ein paar Tagen erst vom Steuerberater vorgelegt wurde. Sobald der Vorstandsbericht und die öffentliche Version des Protokolls der MV final sind, erfolgt die Eintragung zusammen mit dem genehmigten JA 2024 parallel mit der Aktualisierung des Lobbyregister des Bundestages.

### **Bericht über die Vereinsziele für das laufende Jahr und Aussprache darüber**

Meldedatenregister: wir haben Stellungnahme abgegeben, es erfolgte eine leichte Entschärfung, sieht aber immer noch die Listung schützenswerter Daten vor. „Auswertung nach Transpersonen ist ausgeschlossen“: was bedeutet das? Technisch unmöglich? Möglich, aber verboten?

Zusammenhang mit SBBG: 45b ist neu gefasst, Meldedatengesetz neu gefasst.

Abstammungsgesetz: es liegt ein Antrag hierzu vor, Probleme z. B. bei der Schul-Anmeldung, wenn eine Änderung von Namen der Eltern vorliegt.

Hasskriminalität/Hassrede: 192a StGB hat Lücke gelassen, hier muss nachgebessert werden.

## Anwendung des SBGG,

- im Fall ukrainischer Flüchtlinge, bayer. Standesamt verweigert Anerkennung, weil verlängertes Aufenthaltsrecht nicht gleichzusetzen sei mit normalem Aufenthaltsrecht.
- Schule: EA wird nicht mehr anerkannt, korrekt Führung von Namen und Anrede nach Durchführung des SBGG.
- Antrag SBGG: Wohnort oder Geburtsort zur Antragstellung: Antrag kann überall gestellt werden, wird an Geburtsort weitergeleitet.
- Aussprache zum SBGG / geplante Evaluierung soll vom Gesundheitsministerium durchgeführt werden, ggf. Beschluss der MV
- Zwang zum SBGG: Rechte fürchten sich vor massenhafter Anwendung des SBGG aber der Zwang dazu verursacht genau dies.
- 

Weitere Problematik: im Beamtenrecht gibt es nur m/w, Genderverbote ziehen Probleme nach sich, was soll z. B. bei nicht-binären Personen auf der Ernennungsurkunde stehen.

Ankunft Fördermitglied um 11:45 Uhr

Handreichung für die Beratenden und Informationsblatt für Dritte wäre schön.

Beratungsgespräche attestieren: Wäre möglich unter der Prämisse, nur zu bestätigen: Beratung hat stattgefunden.

Diskussion über Gebahren bei SBGG-Anträgen im Standesamt Amberg/Bayern: dies leitete alle Anträge an das Amtsgericht weiter (10 Anträge, Amtsgericht hat geklärt, selbst Info aus Staatsministerium hatte diesem Beamten nicht ausgereicht).

Gesundheit (Petra Weitzel): mit MB KK, Gesundheitsministerium Hintergrundgespräche, wir schreiben Referat an und bitten um Austausch.

CSDs: Banner für Fußgruppen gewünscht

Motzstraßenfest Berlin (lesbisch-schwules Stadtfest Berlin): Infostand über 2 Tage am 18./19.07.2026, 6-8 Personen, 11-18 Uhr. Beschluss, dort teilzunehmen da es eines der größten Straßenfest ist.

Wünsche Streuartikel, Badges: ..... wird sich kümmern, es ist geplant, diese Artikel online bestellen und direkt geliefert zu bekommen.

## **Sonstige gestellte Anträge**

Andrea Ottmer stellt den Antrag, die Arbeitskreise Männer, Nonbinary und Inter\* mit eigenem Etat auszustatten. Die Abstimmung dazu wird nicht-geheim durchgeführt, der Antrag einstimmig angenommen (12:41 Uhr).

wünscht sich eine bessere Interne Kommunikation - Verbindung zur dgti als gewöhnliches Mitglied könnte verlorengehen. Ein Newsletter (für

Mitglieder) könnte helfen. Teilnahme an der täglichen Kaffeepause um 14 Uhr über Teams ist für arbeitende Mitglieder schwierig. Idee: Vernetzung Beratende z. B. über Team off-topic wäre zeitunabhängig möglich. bieten nochmals den Service an, bei Problemen mit Teams zu helfen.

### **Schlusswort der vorsitzenden Person**

12:55 Uhr Petra Weitzel schließt die Versammlung um 12:55 Uhr und dankt allen Anwesenden für die geleistete Arbeit.

Mainz, 15.11.2025

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The first signature on the left is 'Petra Weitzel' and the second signature on the right is 'Sandra Kuhl'. Both signatures are written in a cursive, flowing style.

(1. Vorsitzende)

(2. Vorsitzende)